



**Kinder-
Wunschzettel-
Aktion**

Heute im Innenteil

Die Zeitung im Calenberger Land am Wochenende burgbergblick

47

Jahrgang 51

Sonnabend, 22. November 2025

Barsinghausen

Gehrden

Ronnenberg

Wennigsen

www.burgbergblick.de



Große Van-Gogh-Ausstellung in der Alten MADSACK Druckerei. Seite 11

Kandidaten für helfende Hand gesucht

Barsinghausen. Für einen 86-jährigen Mann war Helmut Gerhard Hein wortwörtlich der Retter in der Not. Am 19. August 2024 rettete er einen Mann, der bewusstlos und verletzt auf den Gleisen am Kirchdorfer Bahnhof lag. Er erkannte schnell die Gefahr und rettete die Person vor dem heranfahrenden Zug. Für diesen Einsatz erhielt Herr Hein die „2. Barsinghäuser helfende Hand“ für das Jahr 2024. Ein Jahr zuvor erfuhr diese Ehre Stefan Erdmann, der auf der A2 auf einen rollenden LKW aufsprang, ihn zum Stehen brachte und so den bewusstlosen Fahrer vor einem größeren Unheil bewahrte. Dafür bekam er den Preis für Zivilcourage, der damals erstmalig durch den Bürgermeister der Stadt Barsinghausen vergeben wurde.

Nun ruft der Kommunale Präventionsrat (KPR) alle Barsinghäuser Bürger und Bürgerinnen erneut dazu auf, Personen vorzuschlagen und zu benennen, die im Jahr 2025 eine ehrenwerte Tat vollbracht haben, um die „3. Barsinghäuser helfende Hand“ verleihen zu können. Bis zum 30. November können Personen gemeldet werden, die im Jahr eine ähnliche Handlung erbracht haben, bei denen beispielsweise eine Straftat verhindert oder eine Hilfeleistung gegeben wurde. Wichtig ist weiterhin, dass sich die besagte Handlung im Stadtgebiet Barsinghausen ereignet hat oder die Person oder Gruppe in Barsinghausen ansässig ist.

„Der Rat und der Kommunale Präventionsrat Barsinghausen betrachten Zivilcourage als eine wichtige Haltung in unserer Gesellschaft. Durch sie kann Leid und Schaden abgewendet und insbesondere Schwachen und Minderheiten beigegeben werden, die sich nicht selbst schützen können“, erläutert Sozialdezernent und neuer KPR-Vorsitzender Robert Engelmann. „Darüber hinaus trägt sie zum Schutz der Demokratie und der von ihnen verbürgten Menschenrechten und dem Erhalt eben jener Normen und Werte in der Gesellschaft bei.“ Der Vorschlag für eine Person oder Gruppe ist über die Internetseite der Stadt unter www.barsinghausen.de oder per Brief an die Stadt Barsinghausen, Kommunaler Präventionsrat, Bergamtstraße 5, 30890 Barsinghausen zu richten. Die Verleihung des Preises erfolgt im Januar 2026 im Rahmen des jährlich stattfindenden Neujahrsempfangs durch Bürgermeister Henning Schünhof.



Streng geschützte Nager: Biber dürfen weder gejagt noch ohne Genehmigung vertrieben werden – doch sie gefährden den Hochwasserschutz an der Beeke in Bredenbeck. FOTO: NABU

Biber bauen fleißig weiter

Ein Elektrodraht vertrieb die Nagetiere nicht. Anwohner haben deshalb Angst vor Überschwemmungen.

Bredenbeck. Die Hoffnung währte nur kurz: Die Biberfamilie in der Bredenbecker Beeke hat ihre Bauaktivität wieder aufgenommen. Ein angebrachter Elektrodraht konnte die Nagetiere dieses Mal nur kurz abhalten. Der Draht steht unter leichtem Strom und wurde zwischenzeitlich auch über dem neu entstanden Biberdamm angebracht. Geholfen hat es nichts. Denn inzwischen haben die als hochintelligent geltenden Tiere ihn geschickt mit Baumaterialien bedeckt, um keine unangenehm an der Nase geschnitten zu bekommen. Jetzt muss eine andere Maßnahme her.

Bredenbecks Ortsbürgermeisterin Marianne Kügler (CDU) berichtet, dass sie bereits den Kontakt zur Gemeinde gesucht habe. Auch jüngst in der Ortsratssitzung habe sie das Thema angeschnitten. Da es in letzter Zeit viel geregnet hätte, werde sie immer wieder von besorgten Anwohnerinnen und Anwohnern angerufen und angesprochen, sagt sie. Denn diese haben Angst vor Hochwasser. Nicht unberechtigt: So setzt der Damm den Hochwasserschutz an der gefährdeten Beeke außer Kraft.

Lassen sich die Biber umsiedeln?

Deshalb muss jetzt eine neue Lösung her. Bereits Anfang September, als die Stromlitze am Biber-

damm angebracht wurde, sei von Rohren, die auf dem Grund der Beeke verlaufen könnten, als denkbare nächste Option gesprochen worden, so die Ortsbürgermeisterin.

Dieser nächste Schritt werde nun geprüft. Eine Verrohrung unter dem Damm, könne künftig einen dauerhaft kontrollierten und zugleich naturverträglichen Wasserabfluss ermöglichen, kündigt die Verwaltung an. Die Ökologische Station Mittleres Leinetal (ÖSML) werde von der Unteren Naturschutzbehörde dabei beratend hinzugezogen, um eine fachlich fundierte und rechtssichere Umsetzung sicherzustellen. Ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin sei jedoch nicht geplant. Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) verspricht: „Die Gemeinde setzt alle abgestimmten Maßnahmen zeitnah um.“ Falls diese nicht ausreichen, macht Johannes Wentz, Biberbeauftragter der ÖSML, bereits einen anderen Vorschlag. Ortsbürgermeisterin Kügler habe mit diesem kürzlich bereits über eine mögliche Umsiedlung gesprochen. Infrage käme dafür möglicherweise das Gelände, welches am Ortsausgang in Richtung Steinkrug liege und ursprünglich für ein weiteres Regenrückhaltebecken von der Gemeinde gekauft worden sei, sagt Kügler.

„Ich bin besorgt, dass es viel Zeit kostet, wenn es eine größere Aktion wird“, so die Ortsbürgermeisterin. Denn solch eine Maß-

nahme müsste durch viele Gremien gehen und bisher gibt es keine Stellungnahme der Gemeindeverwaltung zum weiteren Vorgehen. Das beunruhigt die Christdemokratin angesichts der zu erwartenden Regenfälle im Herbst und Winter.

Deshalb könnte dann noch eine andere Eskalationsstufe greifen, erklärt Kristine Gilster, die zweite Biberbeauftragte der ÖSML. Der Biberdamm könnte kontinuierlich immer wieder teilweise zurückgebaut werden, bis die Biber die Lust verlieren. Sie macht aber auch klar: Da die Tiere sehr intelligent und individuell seien, könne es keinen einheitlichen Lösungsweg geben. „Es ist immer ein Ausprobieren“, so Gilster. Über die weiteren Maßnahmen entscheidet jedoch die Untere Naturschutzbehörde, da die Tiere unter Artenschutz stehen.

Die Gemeinde Wennigsen bestätigt dergleichen, dass die Stromlitze in der Beeke samt Batterie komplett abgebaut sei. Da die Biber den Damm wieder aufgebaut hätten und der Wasserpegel erneut gestiegen sei, habe die Gemeinde jedoch tatsächlich die Freigabe der Unteren Naturschutzbehörde erhalten, den Damm um 20 Zentimeter absenken zu dürfen. Dabei habe es sich allerdings um eine einmalige Aktion gehandelt.

Und auch das Land Niedersachsen hat die Biber bereits im Blick. So greift seit August das sogenannte „Handlungskonzept Bi-

ber Niedersachsen“ des Umweltministeriums. Dieses definiere den Rahmen, mit dem jeder Standort betrachtet werde – auch der Damm in der Beeke.

Warum bauen Biber eigentlich Dämme?

Der Biber gestaltet seine Umgebung wie kein anderes Tier: Er fällt Bäume, baut Staudämme und Burgen. Die so umgestaltete Landschaft wird für ihn und auch für viele andere Pflanzen und Tiere zum Lebensraum. Dabei sorgt sein Staudamm dafür, dass der Wasserpegel nicht zu weit absinkt und der Eingangstunnel zur „Biberburg“ immer unter der Wasseroberfläche bleibt. Vor allem den Biberjungen könnten sonst ihre natürlichen Feinde wie Füchse, Marder, Hunde oder auch Greifvögel gefährlich werden.

Außerdem vergrößern Biber durch das Aufstauen von Wasser den Bereich, in dem sie sich schwimmend fortbewegen können. So erschließen sich die Tiere Futterquellen, die vor dem Bau noch nicht unter Wasser standen. Zudem holen sich die Biber ihr Baumaterial aus der näheren Umgebung und können es auf dem Wasser besser transportieren als an Land. In nur fünf Minuten können die Tiere einen acht Zentimeter dicken Baum fällen. Dabei nutzen sie ihre Zähne und Vorderfüße, mit denen sie wie mit Händen greifen können.

Momente, die gehört werden möchten.

Ganz einfach, mit den Signia Silk Charge&Go IX, den kleinsten akkubetriebenen Hörsystemen der Welt – nahezu unsichtbar & trotzdem aufladbar.

Jetzt bei uns unverbindlich 14 Tage Probetragen!

Hörwelt Ooster *besser hören. besser leben.*

5x in der Region.

Gehrden / Barsinghausen
Tel. 0 51 08 / 8 76 70 82
Tel. 0 51 05 / 5 91 64 65

MÖBEL HEINRICH clewa VON MÖBEL HEINRICH

MOONLIGHT SHOPPING

Freitag, 28.11.2025 bis 21 Uhr geöffnet!

in Bad Nenndorf

GLÜCKSRAD - GLÜCKSRAD - GLÜCKSRAD

TEMPUR

BLACK FRIDAY

BERATUNG FR. 28.11. + SA. 29.11.

Deutsche Umwelthilfe

50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Helfen auch Sie mit, als Fördermitglied.

Für uns alle!
www.duh.de/50jahre

HANNOVER

24. November bis 22. Dezember 2025

hannoverzaubert WEIHNACHTSMARKT IN DER ALTSTADT

www.weihnachtsmarkt.hannover.de

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

jetzt aktuell hoch OHNE Termin verkaufen

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Ohne Abzüge:

Feingold 112,00 - Zahngold 69,74
750 Gold 82,88 - Silber 1,32
585 Gold 64,64 - Versilber 35,00
333 Gold 36,80 - Zinn 16,00

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069

Parkett und Bodenbeläge
Hindorf-Diesel-Strasse 4, 30909 Gehrden
Tel. 0511 99 99 99 www.doma-floor.de

DoMa FLOOR

GUTSCHEIN 20%

Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen, Bücher und Sonderangebote.

gültig vom 24.11. bis 28.11.2025

Sonnen-Apotheke
Marktstr. 40 in Barsinghausen

Jetzt bei uns punkten PAYBACK

trinkgut

Gültig vom 24.11. - 29.11.25

Egestorfer Straße 34-36 • BARSINGHAUSEN

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10 / 1,39)
zzgl. € 3,10 / 3,42
Pfund

Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,50)
zzgl. € 3,30
Pfund

10.99

5.99

Intum vorbehalten • Abbildungen nicht verbindlich • Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! • Nur solange der Vorrat reicht! • KW 48/25